

ParTec AG

Umsatz 2023 deutlich gestiegen – Unternehmen prüft Finanzierungsoptionen inkl. Uplisting vom Freiverkehrssegment Scale in den regulierten Markt (Prime Standard) der Börse Frankfurt

EQS-News: ParTec AG / Schlagwort(e): Jahresergebnis

Umsatz 2023 deutlich gestiegen – Unternehmen prüft Finanzierungsoptionen inkl. Uplisting vom Freiverkehrssegment Scale in den regulierten Markt (Prime Standard) der Börse Frankfurt

12.06.2024 / 20:06 CET/CEST

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

ParTec AG: Umsatz 2023 deutlich gestiegen – Unternehmen prüft Finanzierungsoptionen inkl. Uplisting vom Freiverkehrssegment Scale in den regulierten Markt (Prime Standard) der Börse Frankfurt

München, 12. Juni 2024 – Die ParTec AG (ISIN: DE000A3E5A34 / WKN: A3E5A3) hat heute ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht. Die Umsätze stiegen laut Konzern- und auch Einzelabschluss um rd. 165 Prozent von 36,1 Mio. Euro auf 95,7 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) der ParTec AG liegt laut Einzelabschluss bei 740,2 Mio. Euro nach zuvor 17,3 Mio. Euro. Das deutlich gestiegene EBIT ist – neben einer guten operativen Entwicklung – primär auf die Bewertung des ParTec-Patentportfolios zurückzuführen (siehe Ad hoc-Mitteilung v. 21.02.2024). Auf Konzern-Ebene liegt das EBIT aufgrund einer Wertberichtigung auf eine Forderung bei -13,3 Mio. Euro.

ParTec hat im Geschäftsjahr 2023 weitere Meilensteine erreicht und wichtige Weichen für das langfristige Wachstum der Gesellschaft gestellt. ParTec hat in der Berichtsperiode unter anderem gemeinsam mit Eviden den Auftrag für den Bau des ersten Exascale Supercomputers in Europa, „JUPITER“, mit einem Auftragsvolumen von rund 300 Mio. Euro erhalten. Der Bau von JUPITER am Forschungszentrum Jülich auf Basis der von ParTec entwickelten dynamischen Modularen System Architektur (dMSA) hat bereits begonnen und verläuft planmäßig. JUPITER strebt die dreifache Rechenleistung des derzeit leistungstärksten europäischen Supercomputers an. Nach derzeitigem Stand wird JUPITER der größte KI-Rechner der Welt sein mit einer Rechenleistung von etwa 100 exaFlop FP16. Er soll mit seiner herausragenden Rechenleistung Durchbrüche in Bereichen wie Forschung und Entwicklung, Wirtschaft und Künstlicher Intelligenz ermöglichen. Auf Basis von JUPITER und ihres umfassenden Knowhows beim Bau großer modularer HPC-Systeme, wird die ParTec AG hochperformante, modulare KI-Lösungen für Industrie und Wissenschaft bauen. Dafür hat das Unternehmen das Projekt "Supertrainer" ins Leben gerufen, in dessen Folge mit JUPITER als Basismodell eine modulare KI-Produktpalette entsteht, die das Training, die Datenverarbeitung und die Inferenz spezifischer großer Sprachmodelle für individuelle Anwendungsfälle sowie Modelle in kleinen, mittleren und

großen Unternehmen für das Training wissenschaftlicher und technischer Daten ermöglicht. Die Lösung soll eine extreme Skalierbarkeit von Anwendungen und die Kopplung von Künstlicher Intelligenz (KI) und Simulation ermöglichen. Mit diesem Angebot beabsichtigt die ParTec AG, entscheidend zu einer KI-zentrierten, souveränen und digitalen europäischen Wirtschaft beizutragen und die exponentielle Nachfrage nach europäischer KI-Infrastruktur als einer der wesentlichen Player zu bedienen.

Weiter ausgebaut hat ParTec auch erfolgreich seine Wertschöpfungskette. Neben der Entwicklung und Herstellung von Supercomputern sowie begleitender Systemsoftware hat sich ParTec auch als Komplettintegrator von Quantencomputern aufgestellt. Die erste Quantencomputer-Produktlinie des Unternehmens soll im zweiten Halbjahr 2024 auf den Markt gebracht werden und soll von kleinen Qubit-Zahlen bis hin zu modernsten QPU-Technologien skaliert werden können. Im Rahmen dessen baut ParTec in München ein neues Produktionswerk für die Montage und Prüfung kryogener und nicht-kryogener Quantensysteme. Die „ParTec Quantum Factory“ soll im zweiten Halbjahr 2024 ihren Betrieb in München aufnehmen.

Zu den Erfolgen von ParTec im Bereich Quantencomputing gehört u.a. die Entwicklung von QBridge, einer außergewöhnlichen Softwarelösung, die die nahtlose Einbettung von Hochleistungs- und Quantencomputern ermöglicht. Entwickelt wurde QBridge gemeinsam mit dem israelischen Unternehmen Quantum Machines. Auf Basis dieser erfolgreichen Zusammenarbeit haben ParTec und Quantum Machines beschlossen, die Partnerschaft zu intensivieren und bei der Entwicklung von Produkten zusammenzuarbeiten, die die Quantum Orchestration Platform von Quantum Machines mit dem proprietären IP von ParTec zusammenbringt.

Ein weiteres Highlight in 2023 war zudem der erfolgreiche Börsengang im Freiverkehrssegment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse im Juli.

Als ein wachsendes und wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen in einem sehr dynamischen Markt prüft die ParTec AG fortlaufend verschiedene Finanzierungsstrategien, um eine nachhaltige positive Unternehmensentwicklung zu gewährleisten. Zu diesen möglichen Strategien zählen u.a. auch Eigenkapitalfinanzierungsoptionen, die ein mögliches Uplisting in den regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse beinhalten könnte, um die Attraktivität der Aktie der ParTec AG am Kapitalmarkt zu steigern und eine höhere Aufmerksamkeit bei Investoren und Analysten zu erzielen. Die Gesellschaft hat noch keine Entscheidung über die Art, die Höhe und den Zeitpunkt einer möglichen Kapitalmaßnahme getroffen. Solche Entscheidungen wird ParTec, abhängig von Markt- und anderen Bedingungen, zu einem späteren Zeitpunkt fällen.

Der testierte Konzernabschluss 2023 und Einzelabschluss 2023 stehen auf der Unternehmenswebsite www.par-tec.com in der Rubrik Investor Relations zum Download zur Verfügung.

Über die ParTec AG:

Die ParTec AG ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von KI-Supercomputern auf der Basis ihrer modularen High-Performance Computing (HPC) Systeme und Quantencomputern (QC) sowie der dazugehörigen Systemsoftware. Das Angebot umfasst auch Beratungs- und Supportleistungen in allen Bereichen der Entwicklung, des Baus und des Betriebs dieser modernen Systeme. Das Konzept der dynamischen modularen Systemarchitektur (dMSA) ist das Ergebnis von mehr als zehn Jahren Forschung und wurde von ParTec als neuartiges Systemdesign für massiv-parallele High-Computing-Systeme entwickelt. Die dMSA und die ihr zugrunde liegende ParaStation Modulo Software Suite, die von ParTec entwickelt wurde und gepflegt wird, haben sich besonders für die komplexen Anforderungen massiver Rechenleistung in der Künstlichen Intelligenz bewährt. Weitere Informationen zum Unternehmen und zu den innovativen Lösungen der ParTec AG im Bereich High-Performance Computing und Quantencomputing finden Sie unter www.par-tec.com.

Investor Relations Manager

edicto GmbH

Dr. Sönke Knop / Doron Kaufmann

partec@edicto.de

+496990550551

Kontakt für Presseanfragen:

E-Mail: press@par-tec.com, Telefon: +4915122675393

12.06.2024 CET/CEST Veröffentlichung einer Corporate News/Finanznachricht, übermittelt durch EQS News - ein Service der EQS Group AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Die EQS Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.

Medienarchiv unter <https://eqs-news.com>

Sprache:	Deutsch
Unternehmen:	ParTec AG Possartstr. 20 81679 München Deutschland
E-Mail:	investor-relations@par-tec.com
Internet:	www.par-tec.com
ISIN:	DE000A3E5A34
WKN:	A3E5A3
Börsen:	Freiverkehr in Berlin, Frankfurt (Scale), München, Tradegate Exchange
EQS News ID:	1923919
Ende der Mitteilung	EQS News-Service